



in der „Alten Schule“, Teichstr. 1, 21465 Wentorf

# Seniorenbeirat

Tel. Alte Schule: 040 / 720 50 44

E-Mail: [Seniorenbeirat.Wentorf@gmail.com](mailto:Seniorenbeirat.Wentorf@gmail.com)

## Niederschrift über die

### 3. Sitzung des Seniorenbeirats

**Sitzungstermin: 28.2.2017**

**Sitzungsbeginn: 10.00**

**Sitzungsende: 11.34**

**Ort, Raum: Sitzungsraum I, Raum 106, Hauptstr.16, 21465 Wentorf**

---

#### Anwesend sind:

Herr Klaus-Dieter Venzlaff	Vorsitzender	
Frau Monika Offermann	stv. Vorsitzende, Schriftführerin	
Herr Klaus Habighorst	Kassenwart	bis TOP 10
Frau Jutta Jakisch	Beiratsmitglied	
Herr Helmut Stegmann	Beiratsmitglied	
Herr Klaus Jonca	Beiratsmitglied	bis TOP 10
Herr Ansgar Koplin	Beiratsmitglied	Bis TOP 10
Frau Margaretha Runge	Beiratsmitglied	
Frau Hildegard Waltz	Beiratsmitglied	

#### **Protokoll:**

##### **1. Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden, Herrn Venzlaff eröffnet.

Er begrüßt Herrn Rechtsanwalt Poillon, den Vorsitzenden der Wirtschaftsinitiative Wentorf, der sich freundlicherweise bereit erklärt hat, in dieser Sitzung einige Ausführungen zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu machen.

##### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Venzlaff stellt fest, dass die TO allen zugegangen ist. Alle Beiratsmitglieder sind anwesend, der Beirat ist beschlussfähig.

Ersatzmitglieder und Gäste werden begrüßt. Es sei sehr erfreulich, dass sich immerhin 3 Ersatzmitglieder – Herr Sellenschlo, Frau Potthoff und Herr Steller – bereit erklärt haben, mitzuarbeiten.

Frau Thode – stellvertretende Bürgermeisterin – wird ebenfalls herzlich begrüßt. Sie bittet darum, dem Bürgermeister Herrn Petersen nach seinem Amtsantritt im April regelmäßig die Tagesordnungen des Beirates zukommen zu lassen.

##### **3. Genehmigung des Protokolls der 2. Beiratssitzung**

Es werden keine Änderungen gewünscht.

## **Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Das Protokoll ist damit genehmigt.

**Um Herrn RA Poillon Gelegenheit zu seinen Ausführungen zu geben, wird die Tagesordnung an dieser Stelle unterbrochen:**

*Die Wirtschaftsinitiative Wentorf wird kurz vorgestellt.*

*Als Nachfolgerin des Gewerbebundes vertrete sie die Interessen der örtlichen Wirtschaft.*

*Anlässlich der jährlich 2 bis 3mal stattfindenden „Wentorfer Runde“ werden aktuelle Themen und die Vernetzung Wentorfer Unternehmen mit den Unternehmen im Bereich Bergedorf und des Mittelzentrums verfolgt.*

*Herr Stegmann stellt bei dieser Gelegenheit seinen Projektvorschlag für einen Shuttle Service für Senioren und Mobilitätseingeschränkte während der Dauer der Baumaßnahme Reinbeker Weg vor, und fragt nach – auch finanzieller – Unterstützung durch die Wirtschaftsinitiative.*

*Das Thema wird zurückgestellt, bis sich der **Seniorenbeirat** damit befasst hat.*

*Herr Poillon berichtet weiter über seine Tätigkeit als gesetzlicher Betreuer und zu den Problemstellungen bei Patientenverfügungen und Betreuungsvollmachten.*

*Er sagt zu, schriftliche Informationen nachzureichen, die dann im Seniorenbeirat verteilt werden.*

*Weiterhin weist er auf Verbindungen zum Erbrecht hin und bietet auch zu diesem Thema einen Vortrag an.*

Herr Venzlaff bedankt sich im Namen des Beirats. Ein erneutes Treffen mit dem Vorstand zum weiteren Vorgehen wird vereinbart.

## **4. Bericht des Vorsitzenden**

Herr Venzlaff berichtet

- von dem Besuch des Vorstandes beim Pflegestützpunkt, bei dem bereits ein Referat zum Pflegestärkungsgesetz II am **11.5.2017** vereinbart wurde. Das Referat soll in der Presse angekündigt werden.

- Der Vorstand ist weiterhin einer Einladung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gefolgt. Das Gespräch war sehr informativ. Bei seniorenrelevanten Themen wurde Zusammenarbeit vereinbart.

Der Besuch bei den anderen Fraktionen ist im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Beirates (s. auch TOP 11) geplant. Eine weitere Einladung liegt von der Fraktion der CDU vor.

In Bezug auf einen vorangegangenen Email-Austausch weist Herr Venzlaff darauf hin, dass in der Regel nur der Vorstand von den einzelnen Fraktionen eingeladen werde. Politische Neutralität sei selbstverständlich, und gehöre zu den in der Gemeindeordnung festgeschriebenen Grundsätzen für Beiräte.

- Im **Bürgerausschuss** sei leider kein Beschluss über eine Mittelvergabe an den Seniorenbeirat zustande gekommen. In den Fraktionen bestehe noch Informationsbedarf.

Frau Thode berichtet, dass das Thema erneut aufgerufen werden solle. Sie erwarte ein positives Ergebnis.

- In der Gemeindevertretersitzung sei Herr Petersen als neuer Bürgermeister vereidigt worden.

- Das **Büro des Beirats** sei inzwischen „entkernt“. Die Gemeinde hat einen WLAN-Anschluss und einen PC zugesagt. Mit der Gruppe „Die Montagsmaler“ wurde eine ständige Ausstellung im Büro – mit Verkauf der Bilder während der wöchentlichen Sprechstunde – verabredet. Vorher sollte aber gestrichen und geputzt werden. Das Material für die Renovierung wird von der Gemeinde das Material gestellt.

#### **5. Bericht der Beiratsmitglieder aus den Ausschüssen**

- Herr Jonca berichtet aus dem **Hauptausschuss**. Aufgerufen wurden Themen zur Berichterstattung, Statistiken und zur Feuerwehr. Seniorenrelevante Themen wurden nicht besprochen.

- Im **Planungs- und Umweltausschuss** wurde über die Sperrung des Reinbeker Wegs diskutiert. Seniorenrelevante Themen wurden nicht angesprochen.

#### **6. Erörterung des „Handbuchs für die Arbeit im Seniorenbeirat ..“**

Inzwischen besteht kein Bedarf mehr zur Erörterung. Die Inhalte können ohnehin nicht verändert werden. Wesentlich ist die Geschäftsordnung des Beirats, s. TOP 8.

Die Gemeinde stellt 5 weitere Exemplare des Handbuchs für die Ersatzmitglieder bereit.

#### **7. Frühstück mit den Gruppenleitungen – Nachschau und Auswertung**

Herr Venzlaff bedankt sich bei der Vorbereitungsrunde. Es war eine schöne, stimmungsvolle Veranstaltung, 4 der 5 Gruppenleitungen (Herr Zeschmann war leider verhindert) konnten von ihrer Arbeit berichten.

Folgende Informationen sollen aufgegriffen werden:

- in der Computergruppe für Fortgeschrittene (Herr Zeschmann) werden 2 Plätze frei, die allerdings nur von SeniorInnen mit mindestens 3-4jähriger Computerpraxis nachbesetzt werden können.

Dringend wird eine Computergruppe für AnfängerInnen benötigt. Die Beiratsmitglieder werden gebeten, sich an der Suche nach einer entsprechenden Gruppenleitung zu beteiligen. Herr Zeschmann ist bereit, ein Konzept zu erstellen. Eventuell können Gymnasiasten angesprochen werden.

Beide Themen sollen auch im nächsten **Presseartikel** bekannt gemacht werden.

Herr Steller meldet den Bedarf an einem Computerkurs für AnfängerInnen unter den Senioren als **TOP in einer der nächsten Sitzungen** an.

- Herr Schlüter – Gruppenleiter der „Fahrradgruppe“ berichtet, darauf angesprochen worden zu sein, dass keine Flüchtlinge teilnehmen.

Er wird in einer der **nächsten Beiratssitzungen** berichten.

#### **8. Geschäftsordnung des Seniorenbeirats**

Der überarbeitete Entwurf wird gemeinsam gelesen und in einzelnen Punkten diskutiert.

Herr Venzlaff wird die Änderungen einarbeiten und die aktualisierte Version in der **Beiratssitzung am 28.3.2017** zur Unterzeichnung vorlegen.

#### **9. Stand der Finanzen und Finanzbedarf für den Haushalt 2018/19**

Über die aktuelle Entwicklung wurde bereits unter TOP 4 berichtet.

Der künftige Finanzbedarf kann erst nach geänderter Beschlusslage definiert werden.

**11.00** Herr Jonca, Herr Habighost, Herr Koplín verlassen die Sitzung.

#### **10. Informationsveranstaltung zum Pflegestärkungsgesetz II**

Über den Planungsstand wurde bereits unter TOP 4 berichtet.

Der Beirat beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe, die Veranstaltungen des Beirats vorbereiten soll.

Herr Stegmann, Herr Sellenschlo, Herr Jonca (nach telefonischer Rückfrage), Frau Offermann sind zur Mitarbeit bereit.

#### **11. Öffentlichkeitsarbeit des Beirats**

Der Beirat stimmt über die beiden Vorlagen ab:

**- Vorlage zu TOP 10 der Sitzung am 24.1.2017, die hier erneut vorgelegt wurde**

**Abstimmungsergebnis bei 6 Stimmberechtigten:**

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist das vorgeschlagene Verfahren zur Öffentlichkeitsarbeit des Beirates einstimmig beschlossen.

#### **- Anlage 2 zu TOP 11**

**Abstimmungsergebnis bei 6 Stimmberechtigten** zum Inhalt der Anlage und zur Bildung einer Arbeitsgruppe, die aus allen Beiratsmitgliedern bestehen soll

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

#### **12. Seniorennachmittag**

Es wird vorgeschlagen, das Thema weiter in der in TOP 11 beschlossenen Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit Frau Schweitzer weiter zu diskutieren.

#### **Abstimmungsergebnis bei 6 Stimmberechtigten**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

#### **13. Verschiedenes**

- Ein Verteiler für den **Wegweiser** soll erarbeitet werden. Aktualisierungen sollen mit einem Aufkleber kenntlich gemacht werden.
- Die Durchsetzung des Parkverbots am Casinopark wird vom Beirat unterstützt, Frau Potthoff gibt ein Schreiben an die Gemeinde zur Kenntnis.
- Herr Stegmann hat einen Vordruck für Gesprächsergebnisse in den Sprechstunden erarbeitet. Das Formular steht künftig im Büro zur Verfügung.

#### **14. Schließung der Sitzung.**

Herr Venzlaff schließt die Sitzung um 11.34

Als **TOP für die nächste Sitzung** wurden genannt:

- Beschluss und Unterzeichnung der Geschäftsordnung des Beirates
- Möglichkeiten und Grenzen der Beratung durch den Beirat
- Computerkurse für SeniorInnen
- Projekt Shuttle Service für SeniorInnen für die Zeit der Bauarbeiten am Reinbeker Weg
- Bericht aus der Fahrradgruppe s. TOP 7

Im März werden die **Sprechstunden des Beirats** durchgeführt von

- 7.3.17: Margaretha Runge, Monika Offermann
- 14.3.17: Klaus Venzlaff, Klaus Habighorst
- 21.3.17: Jutta Jakisch, Monika Offermann
- 28.3.17: Jutta Jakisch, Helmut Stegmann

Gez. Klaus-Dieter Venzlaff  
Vorsitzender

Gez. Monika Offermann  
Schriftführerin